

Frau Oberbürgermeisterin
Stefanie Seiler
Maximilianstraße 100

67346 Speyer

Speyer, 25.08.2025

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler,
die Fraktionen UfS und SPD bitten Sie, folgenden Antrag zur Beschlussfassung in die Stadtratssitzung am 04.09.2025 aufzunehmen.

**Bekräftigung der fraktionsübergreifenden Erklärung –
Antidiskriminierungsagenda der Stadt Speyer**

Im Auftrag des Bündnisses für Demokratie und Zivilcourage beantragen wir, die bereits beschlossene fraktionsübergreifende Antidiskriminierungsagenda der Stadt Speyer auch den aktuellen Stadtratsmitgliedern zur Bekräftigung per Unterschrift vorzulegen.

Begründung:

Bereits am 28. Juni 2012 hat der damalige Stadtrat eine fraktionsübergreifende Erklärung gegen Extremismus beschlossen. In der Sitzung vom 16. Juli 2015 hat der Stadtrat seine Unterstützung für die Antidiskriminierungsagenda der Speyerer Steuerungsgruppe „SOR-SMC“ erklärt, die von einer Vielzahl von Einrichtungen, Schulen und Vereinen getragen wird.

Seitdem trägt Speyer den Titel „Stadt ohne Rassismus – Stadt mit Courage“.

Nahezu alle Mitglieder des aktuellen Stadtrates, die auch der vorhergehenden Amtsperiode angehörten, haben die Agenda bereits unterzeichnet. Wir wollen den neuen Stadträtinnen und Stadträten die Gelegenheit geben, die Inhalte der Agenda persönlich zu bestätigen, indem wir sie alle gemeinsam noch einmal unterzeichnen.

Antidiskriminierungsagenda der Stadt Speyer

„Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“ (Grundgesetz Artikel 1)

Um dieses Ziel zu erreichen, unterschreibe ich, als gewähltes Stadtratsmitglied der Stadt Speyer, stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger in Speyer, folgende Erklärung:

1. Ich setze mich als Mitglied des Stadtrates Speyer entsprechend den im Grundgesetz verankerten Menschenrechten gegen jede diskriminierende Äußerung oder Haltung ein, sei es aufgrund der ethnischen Herkunft, der Religion, der geistigen und körperlichen Beeinträchtigung, des gesellschaftlichen Status, des Geschlechts, der sexuellen Identität oder sonstiger Art.
2. Wenn in meiner Stadt Gewalt, diskriminierende Äußerungen oder Handlungen ausgeübt werden, wende ich mich dagegen und setze mich dafür ein, allen extremen Kräften entgegenzuwirken. Ich verpflichte mich, weitere Personen, Gruppen, Vereine, Organisationen und Einrichtungen, die sich mit dieser Thematik auseinandersetzen, zu unterstützen und werde die Forderungen der Akteure hinsichtlich des Abbaus von Diskriminierung in der Gesellschaft bestärken und schützen.
3. Ich mache mich dafür stark, dass jährlich stadtweite Aktionen zu diesem Thema durch Arbeitsgemeinschaften der Steuerungsgruppe „Speyer ohne Rassismus - Speyer mit Courage" in Speyer organisiert und materiell, sowie ideell von der Stadt Speyer unterstützt werden. Diese sollen eine nachhaltige Aufklärung und Weiterentwicklung aller zukünftigen Projekte gewährleisten und einen Anlaufpunkt für Menschen jeglicher Herkunft und Identität schaffen.

Rosemarie Keller Mehlem

UfS

Mitglieder im Orgateam „Bündnis für Demokratie und Zivilcourage“

Martina Queisser

SPD